

# Trimmanleitung für Spinnaker

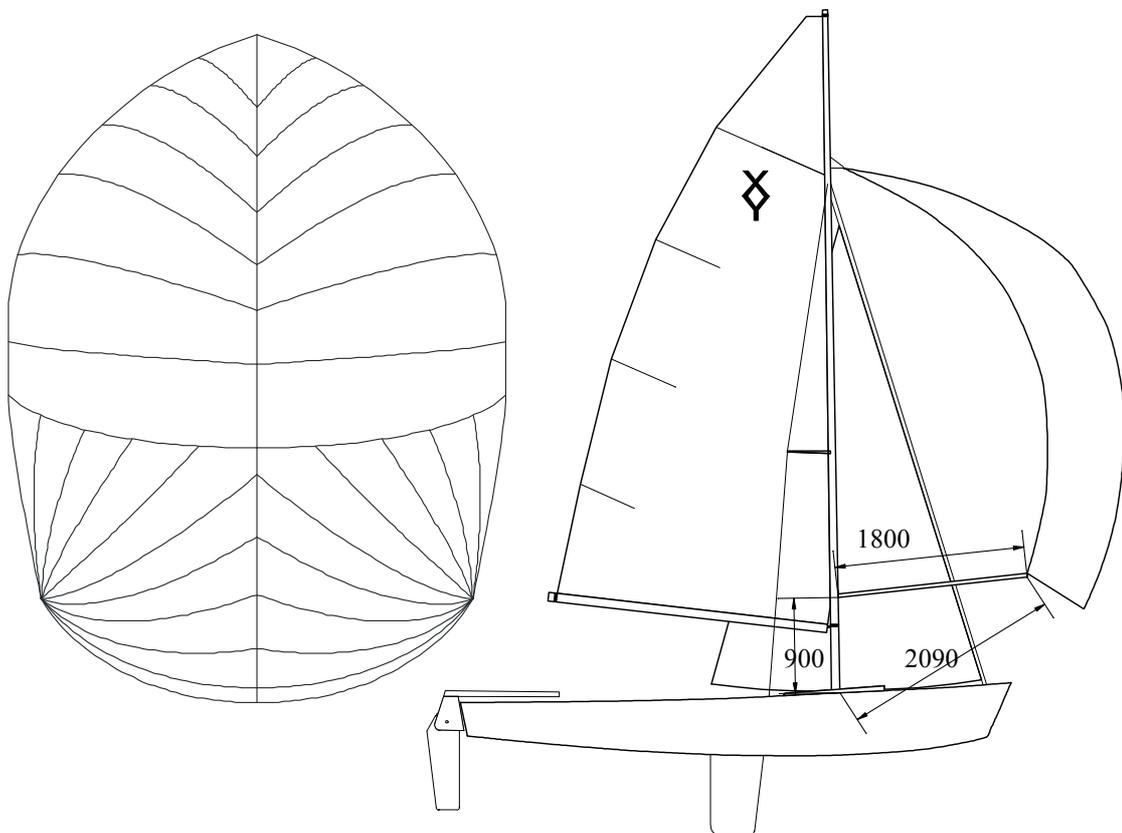


Der Spinnaker wurde gegenüber den bisher angebotenen Modellen völlig neu konzipiert. Seine Form und Profilverteilung sind so angelegt, daß auf Vor- und Raumwindgängen eine möglichst große projizierte Fläche, bei gleichzeitig hohem Vortrieb erzeugt und auf Halbwindstrecken eine bessere Umströmung des Profils erreicht wird. Die Profilierung des Spinnakers erlaubt es, ihn auch noch auf besonders spitzen Halbwindstrecken einzusetzen. Um die größtmögliche projizierte Fläche zu erreichen, müssen der Spinnakerbaum tief und die Schoten fester gefahren werden. Die Zeichnung verdeutlicht die Grundeinstellung des Spinnakerbaumes. Diese Maße sind ein guter Ausgangspunkt für den späteren Feintrimm des Spinnakers.

Wird der Spinnakerbaum zu hoch gefahren, wird das Liek in Luv zu lose und klappt nach Lee weg. Das ist ein sehr häufig beobachteter Fehler.

Die Schoten müssen so gefahren werden, dass das Unterliek breit, aber nicht fest gezogen wird. Dadurch wird die größte mögliche projizierte Fläche und die optimale Profilierung des Spinnakers erreicht.

Alles bisher Genannte ist nur eine Faustregel und es bleibt den Seglern vorbehalten, die beste Einstellung des Spinnakers auf den Grundtrimm des Bootes zu finden.



Ihr '**SEGELFORM**' Team